



Fachbereich PHYSIK – News März 2021

1. Aktuelles

- **GD-Wechsel im Institut für Experimentalphysik**



Prof. Dr. Markus Drescher ist seit dem 01. März 2021 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Experimentalphysik.



Der bisherige GD, Prof. Dr. Wolfgang Hillert, hat die Position der Stellvertretung übernommen.

Wir freuen uns, dass Herr Markus Drescher diese wichtige Aufgabe der akademischen Selbstverwaltung übernommen hat und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg bei der Amtsausübung.

- **Rufannahme erfolgt – die Hamburger Physik bekommt einen neuen Kollegen**



Prof. Dr. Tim Oliver Wehling (Universität Bremen) hat den an ihn ergangenen Ruf auf die vorgezogene Wiederbesetzung der W3-Theorie-Professur Nf. Lichtenstein mit der Widmung „*Computergestützte Theorie der kondensierten Materie*“ am I. Institut für Theoretische Physik zur Stärkung des Exzellenzclusters *Advanced Imaging of Matter (AIM)* angenommen.

Dienstantritt: 01. Oktober 2021

- **Digitaler Unitag 2021: Vorstellung der Studiengänge des Fachbereichs Physik**

Am 17. März 2021 konnten sich Schülerinnen und Schüler über die verschiedenen Studiengänge an der Fakultät MIN der Universität Hamburg informieren – aufgrund der Pandemie erstmalig komplett digital.

Jedes Jahr stellt sich die Universität Hamburg Schülerinnen und Schülern der 11. bis 13. Klassen aller Schulen in Hamburg und der Umgebung vor. Ziel des Unitags ist es, den Studieninteressierten einen umfassenden Überblick über die vorhandenen Möglichkeiten zu geben und sie bei der Wahl des geeigneten Studienfaches zu unterstützen. In den vergangenen Jahren strömten jedes Jahr mehr als 5.000 Zuhörerinnen und Zuhörer in die Hörsäle am Martin-Luther-King-Platz und informierten sich über das MIN-Studium.

In diesem Jahr musste der Unitag aufgrund der Pandemie komplett im virtuellen Raum stattfinden. Die Inhalte wurden den Schülerinnen und Schülern gebündelt auf einer digitalen Plattform präsentiert. Der Fachbereich Physik hat deshalb ein umfangreiches digitales Angebot zur Verfügung gestellt: In vorproduzierten Videos präsentieren Professorinnen und Professoren sowie Studierende die Studiengänge und ihre Inhalte. Zusätzlich fanden die Schülerinnen und Schüler hilfreiche Informationen mit Bezug zum Studium vor – zum Beispiel den Numerus Clausus für den Studiengang oder Verweise auf die Plattformen MINTFIT und MIN Check, auf welchen Schülerinnen und Schüler ihr Vorwissen in verschiedenen Fächern testen können.

Darüber hinaus wurden für die Studiengänge Physik und Lehramt Physik Studienfachberatungen angeboten, bei denen die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen über ZOOM den Expertinnen und Experten nach Anmeldung Fragen stellen konnten.

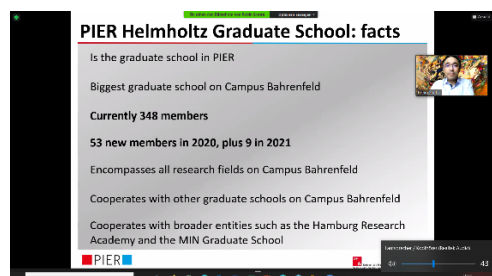
Im Video erzählt die Studentin Laura Dinse, warum sie Physik an der UHH studiert:

<https://www.physik.uni-hamburg.de/ueber-den-fachbereich/aktuelles/2021/0318-digitaler-unitag.html>

Neues Studienorientierungsportal der Fakultät MIN

Unabhängig vom Unitag können sich Schülerinnen und Schüler auf einem neuen Studienorientierungsportal der Fakultät MIN über die verschiedenen Studiengänge informieren: www.min-studieren.uni-hamburg.de

- **First online PIER PhD reception was a full success**



On 23 February 2021, the pandemic-delayed PIER PhD Reception 2020 took place, and for the first time online.

More than 180 PhD students and alumni of the PIER Helmholtz Graduate School (PHGS), supervisors, relatives, and staff from both DESY and Universität Hamburg (UHH) attended this year's reception in front of their laptops, PCs, smartphones or tablets to welcome the 62 new doctoral candidates, to honour the 55 graduates in 2020 and to be entertained by the physicist and scientific communicator Michael Büker.

In his welcome address, Prof. Dr. Edgar Weckert, DESY Director in charge of Photon Science, highlighted the importance for all doctoral students to think outside the box during their doctorate and to take advantage of the unique opportunities offered by the Bahrenfeld Campus. Mr Weckert also encouraged all PHGS members to take advantage of the extracurricular activities offered by PIER "to become even better researchers".

In the second welcome address of the evening, Prof. Dr. Ingenuin Gasser, Vice Dean of Hamburg University's MIN faculty, stressed the importance of the topic of Good Scientific Practice for all scientists. Mr Gasser named and explained different forms of misconduct to the audience and mentioned important issues in this context, e.g. authorship rules, data handling and data responsibility. He expressed the wish that all doctoral students should be systematically trained and informed in this area to prevent misconduct. He concluded: "Knowledge of and adherence to Good Scientific Practice is important for the integrity of science."

Prof. Dr. Robin Santra, one of the two spokespersons of PHGS, then reported that the PHGS programme continued to run in 2020 despite the pandemic. He encouraged all members to continue attending the events which are now offered online.

https://www.pier-hamburg.de/news_amp_dates/

- **Darum Astrophysik! Warum Astrophysik?**

Jung, begeistert vom Universum und vor allem international – so präsentiert sich die Hamburger Astrophysik. Studierende, Promovierende und Postdocs aus der ganzen Welt erzählen in der Videoreihe „Warum Astrophysik?“, was sie bewegt hat, Astrophysik zu studieren, mit welchen Vorurteilen sie konfrontiert waren und was ihnen an Hamburg gefällt.

Jeden zweiten Mittwoch während der Vorlesungszeit erzählen Studierende und Nachwuchsforschende, warum sie sich für die Astrophysik entschieden haben.



In der achten und letzten Folge von „Warum Astrophysik?“ nehmen uns Dr. Duy Hoang und Denis Wittor mit zur LOFAR-Station in Hamburg, erzählen von ihrem wissenschaftlichen Werdegang und berichten über spannende Projekte, wie das Röntgenteleskop eROSITA.

Foto: UHH/MIN/Fuchs

Videoreihe „Warum Astrophysik?“

<https://www.physik.uni-hamburg.de/hs/outreach/why-astrophysics.html>

- **Grenzenlos experimentieren – Wenn das Zuhause zum Labor wird**

„Es funktioniert auch mit Plastiklöffeln“, schreibt die 12-jährige Nele in den Chat, nachdem sie den Versuch „Klappernde Löffel“ eigenständig abgewandelt hat. Kurze Zeit später schreiben auch die anderen Teilnehmenden des Videomeetings „Der unsichtbare Sog“ ihre Beobachtungen mit Löffel-Varianten in den Chat. Damit ist ein Ziel von "Grenzenlos experimentieren" erreicht.



Foto: Claudia Höhne

Mit diesem Projekt möchten das Science Center Phänomenta Flensburg und das Schülerforschungszentrum (SFZ) Hamburg Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Freundinnen und Freunden sowie Familien einladen, Experimente am Computerbildschirm nicht nur in Echtzeit zu verfolgen, sondern auch eigenständig durchzuführen und sich mit den Referentinnen und Referenten sowie untereinander darüber auszutauschen.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/aktuelles/2021/0318-grenzenlos-experimentieren.html>

Schülerforschungszentrum Hamburg

<https://sfz-hamburg.de/mitmachen/detail/grenzenlos-experimentieren-2021>

- **Neues Domizil: Weiterer Teilumzug an den Campus Bahrenfeld erfolgt**



Fotos: CORPUS SIREO Asset Management Commercial GmbH

Anfang März 2021 haben sich folgende Einrichtungen vom Physik-Standort Jungiusstraße westwärts Richtung Bahrenfeld bewegt und dort in einer von der UHH angemieteten Liegenschaft ihr neues Domizil gefunden:

- I. Institut für Theoretische Physik (IV. Etage)
- PHYSnet-Rechenzentrum (III. Etage)
- Fachbereichsmanagement (III. Etage)
- Nanostrukturphysik-Praktikum (I. Etage)

Gemeinsame Adresse: Notkestraße 9-11, 22607 Hamburg.

Im gleichen Gebäude befinden sich bereits seit einigen Jahren:

- Physikalisches Praktikum für Studierende der Biologie (EG)
- Dienstleistungszentrum Bahrenfeld (EG)

2. Auszeichnungen, Ehrungen, Preise

- **Prof. Dr. Wolfgang Parak (INF) zum AIMBE Fellow, Class of 2021, gewählt worden**

Das American Institute for Medical and Biological Engineering (AIMBE) hat die Wahl von Prof. Dr. Wolfgang J. Parak (Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik) in sein College of Fellows bekannt gegeben.

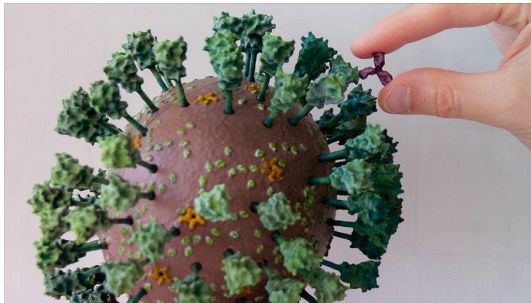
Wolfgang Parak wurde von Fachkollegen und Mitgliedern des College of Fellows für herausragende Beiträge zur Entwicklung von Charakterisierungs- und Quantifizierungstechniken für kolloidale Materialien in biologischer Umgebung nominiert, begutachtet und gewählt.

<https://aimbe.org/press/parak-COF-6100.pdf>



3. Forschung

- **Stärkung der SARS-CoV-2-Forschung in Hamburg Netzwerk gegen das Coronavirus**



*So sieht das Coronavirus aus:
Zu sehen sind auf der Virushülle die Stacheln (grün) sowie zwei weitere Arten von Eiweißmolekülen (hellgrün und gelb).*

Foto: Judith Flurer / RVZ

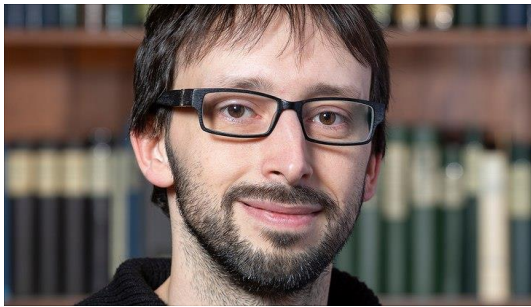
Seit Ende 2020 verstärkt die Strukturbiologin Dr. Andrea Thorn mit ihrem Team die vielfältige Corona-Forschung an der Universität Hamburg. Sie wird am Fachbereich Physik die Leitung der „Corona Structural Task Force“, welche vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, fortführen ebenso wie ihre Forschung in der Methodenentwicklung für die Strukturbiologie.

Es ist etwa 15 Zentimeter groß und bildet das Coronavirus nach dem neusten Stand der Forschung genau ab: Das 3D-gedruckte Modell im Maßstab 1: 1 000 000 wurde von der „Coronavirus Structural Task Force“ erstellt, einem internationalen Team von 27 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Es hat sich im März 2020 unter Leitung von Dr. Andrea Thorn zusammengeschlossen, um die Moleküle, aus welchen das Virus besteht, zu erforschen. Das Modell zeigt drei Eiweißmoleküle in der Virushülle, darunter die auffälligen Stacheln, und ist online frei verfügbar.

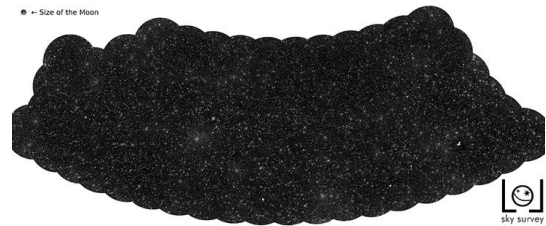
Lesen Sie hier weiter:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/forschung/2021/0209-netzwerk-gegen-coronavirus.html>

- **Neues Fenster zum Universum**
Himmelskarte zeigt mehr als 25.000 Schwarze Löcher



Francesco de Gasperin ist Juniorprofessor an der Hamburger Sternwarte und Mitglied des Exzellenzclusters Quantum Universe.



„Die Karte ist das Ergebnis vieler Jahre Arbeit mit unglaublich schwierigen Daten. Wir sind stolz darauf, dieses neue Fenster zu unserem Universum geöffnet zu haben“, sagt Francesco de Gasperin.

Foto: UHH/RRZ/MCC/Mentz

Foto: UHH/MIN/de Gasperin

Ein internationales Team von Astronomen unter der Leitung von Juniorprofessor Dr. Francesco de Gasperin, Wissenschaftler an der Hamburger Sternwarte und Mitglied des Exzellenzclusters Quantum Universe der Universität Hamburg, hat die größte und schärfste Himmelskarte im ultraniedrigen Radiofrequenzbereich erstellt. Die Karte wurde in der Zeitschrift *Astronomy & Astrophysics* veröffentlicht und zeigt mehr als 25.000 aktive massereiche schwarze Löcher in fernen Galaxien.

Auf den ersten Blick sieht die Karte aus wie ein Bild des nächtlichen Sternenhimmels. Allerdings basiert sie auf Daten des Radioteleskops LOFAR, das seit etwa 10 Jahren betrieben wird, und ist eine Aufnahme des Himmels im Radiofrequenzbereich. Sterne sind in diesem Frequenzbereich fast unsichtbar, stattdessen dominieren sehr massereiche schwarze Löcher das Bild. Mithilfe dieser Karte versuchen die Astronomen Himmelsobjekte zu entdecken, die Wellen im niedrigfrequenten Radiobereich aussenden. Dazu zählen etwa diffuses Gas in der großräumigen Struktur des Universums, verblassendes Plasma, das von massereichen Schwarzen Löchern ausgestoßen wird, und Exoplaneten, Planeten außerhalb unseres Sonnensystems, deren Magnetfelder mit ihren Muttersternen wechselwirken. Obwohl sie zu den größten Karten ihrer Art gehört, bildet die nun veröffentlichte Arbeit nur zwei Prozent des Himmels ab. Bis der gesamte Nordhimmel kartiert ist, wird es noch mehrere Jahre dauern.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/exzellenzstrategie/2021/0219-himmelskarte.html>

- **Nur 26 Lichtjahre entfernt und möglicherweise mit Atmosphäre:**
Eine glühend heiße Super-Erde

Astronominnen und Astronomen des internationalen CARMENES-Konsortiums unter Beteiligung der Hamburger Sternwarte des Fachbereichs Physik haben eine Studie veröffentlicht, die von der Entdeckung einer heißen Super-Erde berichtet, die den nahen roten Zwergstern Gliese 486 umkreist. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben ihre Ergebnisse in der Fachzeitschrift *Science* veröffentlicht.



Künstlerische Darstellung der Oberfläche der neu entdeckten heißen Super-Erde Gliese 486b.

Foto: RenderArea, <https://renderarea.com>

Mit dem Aufkommen effizienter Einrichtungen zur Exoplanetenjagd stieg die Zahl der neu entdeckten Welten außerhalb des Sonnensystems schnell in die Tausende. Durch die Kombination verschiedener Beobachtungstechniken konnten Astronominen und Astronomen Planetenmassen, Größen und sogar Massendichten bestimmen und damit die innere Zusammensetzung abschätzen. Das nächste Ziel, diese erdähnlichen Exoplaneten durch die Untersuchung ihrer Atmosphären vollständig zu charakterisieren, ist eine größere Herausforderung. Besonders bei Gesteinsplaneten wie der Erde besteht eine solche Atmosphäre nur aus einer dünnen Schicht, wenn sie überhaupt existiert. Aus diesem Grund bleiben viele aktuelle Atmosphärenmodelle von Gesteinsplaneten ungeprüft.

Planetenatmosphären müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um sie mit Observatorien der nächsten Generation zu beobachten. In einer Entfernung von nur 26 Lichtjahren haben Forschende des CARMENES-Konsortiums (Calar Alto high-Resolution search for M dwarfs with Exoearths with Near-infrared and optical Échelle Spectrographs) nun einen Planeten gefunden, der den roten Zwergstern Gliese 486 umkreist und diese Anforderungen an Gesteinsplaneten perfekt erfüllt. Damit ist er ausreichend nahe, um ihn mit dem kommenden James Webb Space Telescope und den verschiedenen Extremely Large Telescopes genauer untersuchen zu können.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/aktuelles/2021/0305-eine-gluehend-heisse-super-erde.html>

- **Europäische Verbundforschung: SPEAR ist gestartet**
Spin-orbit materials, emergent phenomena and related technology training

Ein europäisches Netzwerk von Forschern, darunter Frau PD Dr. Kirsten von Bergmann (Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik), wird von der EU gefördert, um junge Forscher auf dem Gebiet der fundamentalen und angewandten Spin-Orbitronik auf dem neuesten Stand der Technik auszubilden.



Die Spin-Orbitronik befasst sich mit den vielfältigen physikalischen Phänomenen, die in Systemen der kondensierten Materie aufgrund der Spin-Bahn-Kopplung auftreten. Das Netzwerk hat kürzlich die Bewerbungsplattform unter www.spear-itn.eu geöffnet, um die fünfzehn 3-Jahres-Stellen für Nachwuchsforscher zu besetzen, von denen zwei von Frau PD Dr. Kirsten von Bergmann (INF) betreut werden. Die erfolgreichen Kandidaten werden gemeinsam mit ihren beiden von der DFG geförderten Teammitgliedern verschiedene Aspekte der atomaren, nicht-kollinen magnetischen

Ordnung untersuchen, darunter auch magnetische Skyrmionen, die potenzielle Kandidaten für neu entstehende Technologien sind.

Für weitere Informationen besuchen Sie www.spear-itn.eu oder kontaktieren Sie kirsten.von.bergmann@physik.uni-hamburg.de

4. Veranstaltungen

- **HRA spotlight – Informationsveranstaltungen zu Kernthemen der Promotions- und Postdocphase**



**HAMBURG
RESEARCH
ACADEMY**

UNTERSTÜTZEN
QUALIFIZIEREN
VERNETZEN

Die Hamburg Research Academy (HRA) bietet regelmäßig zweistündige Informationsveranstaltungen zu Kernthemen der Promotions- und Postdocphase an. Expertinnen und Experten bringen mit grundlegenden Informationen Licht ins Dunkel und beantworten Ihre individuellen Fragen. Viele der Themen werden abwechselnd in deutscher und englischer Sprache angeboten.

Aktuelle Termine:

- Montag, den 22. März 2021, 14:00 bis 16:00 Uhr (digital)
HRA spotlight: *Befristungen in der Wissenschaft. Warum das WissZeitVG (fast) alle betrifft*
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs
- Donnerstag, den 25. März 2021, 14:00 bis 16:00 Uhr (digital)
HRA spotlight: *Auslandsaufenthalte während der Promotion*
Zielgruppe: Promovierende
- Donnerstag, den 08. April 2021, 14:00 bis 16:00 Uhr (digital)
HRA spotlight: *Mehr als Plagiatsvermeidung: Gute wissenschaftliche Praxis in der Promotion*
Zielgruppe: Promovierende
- Donnerstag, den 22. April 2021, 10:00 bis 12:00 Uhr (digital)
HRA spotlight: *Successful Communication Between Doctoral Researchers and Supervisors*
Zielgruppe: Promovierende
- Dienstag, den 27. April 2021, 10:00 bis 11:30 Uhr (digital)
HRA spotlight: *Starting a PhD in Hamburg. Information and Helpful Tips*
Zielgruppe: Promotionsinteressierte

Weitere Informationen zu Inhalten, Kursdetails und Anmeldung:

<https://www.hra-hamburg.de/unser-angebot/hra-spotlight.html>

5. Ausschreibungen

- **Ausschreibung PIER: PIER Seed Projects 2021 – Ausschreibung gestartet!**



Eine Partnerschaft der Universität Hamburg und DESY

PIER Seed Projects unterstützen innovative Forschungsideen in den PIER-Forschungsfeldern Teilchen- und Astroteilchenphysik, Nanowissenschaften, Forschung mit Photonen, Infektions- und Strukturbiologie, Beschleunigerforschung und Theoretischer Physik. Erstmals wurde darüber hinaus auch Data Science in die Liste förderfähiger Forschungsfelder aufgenommen. Das Förderprogramm bietet Anschubfinanzierung für die Identifikation, Erprobung, Weiterentwicklung und Umsetzung von neuen Ideen in gemeinschaftlichen Projekten von DESY- und UHH-/ bzw. UKE-Forschenden.

Antragsfrist: **Mittwoch, den 24. März 2021.**

Weitere Informationen: https://www.pier-hamburg.de/funding/pier_seed_projects/

- **Universität Hamburg: Gleichstellungsfonds 2021**

Mit den Mitteln des Fonds unterstützt die Universität Hamburg Vorhaben im Bereich der Gleichstellung: Geschlechtergerechtigkeit, Vereinbarkeit und Diversität. Erstmals eingerichtet wurde der Fonds im Rahmen der ersten Runde des Professorinnenprogramms im Jahr 2012. Seit 2016 ist der Gleichstellungsfonds in seiner jetzigen Form etabliert und in der Gleichstellungsrichtlinie verankert.

Im Gleichstellungsfonds 2021 stehen bis zu 100.000,- Euro für folgende Förderungen zur Verfügung:

- Aus Mitteln des Fonds können Projekte gefördert werden, die einen direkten Bezug zu den Themen Gender, Diversity und/oder Vereinbarkeit haben. Dabei kann es sich um Lehrveranstaltungen, Tagungen, Ausstellungen oder die Unterstützung von Forschungsanträgen handeln. Interdisziplinäre Vorhaben werden hierbei bevorzugt berücksichtigt. Pro Projekt können maximal 5.000,- Euro beantragt werden.
- Mit Stipendien für die Abschlussphase von Dissertationen und Habilitationen werden Nachwuchswissenschaftlerinnen im Sinne der Frauenförderung unterstützt. Die Stipendien können für eine Dauer von maximal sechs Monaten vergeben werden. Bei der Vergabe wird auch berücksichtigt, ob die Promotions-

themen einen Gender- oder Diversity-Bezug haben und ob die Wissenschaftlerinnen Familienaufgaben (Kinder oder zu pflegende Angehörige) haben.

- Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie umfassen sowohl Maßnahmen für einzelne Wissenschaftler/innen (z. B. durch studentische Unterstützung für Nachwuchswissenschaftler/innen mit Kind oder pflegebedürftige Familienangehörige) als auch Vorhaben, die dazu beitragen, die Universität als Ganzes familienfreundlicher zu gestalten.

Bewerbungsschluss: Mittwoch, den 31. März 2021.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hamburg.de/gleichstellung/foerderungen/gleichstellungsfonds.html>

- **Ausschreibung der Akademie der Wissenschaften in Hamburg:
Young Academy Fellows 2021 – Postdoc Fellowships**



AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg möchte mit dem Programm herausragende promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern in Norddeutschland unterstützen. Ziel ist es, langfristig etwa 20 Postdocs, die i. d. R. noch keine unbefristete Stelle innehaben, in die Akademie der Wissenschaften in HH zu integrieren.

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg fördert mit dem Programm der *Young Academy Fellows* herausragende promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen in Norddeutschland finanziell und ideell für drei Jahre.

Ziel ist es, die Young Academy Fellows (YAFs) in die Arbeit der Akademie zu integrieren und ihnen ein akademisches Netzwerk sowie Freiraum für interdisziplinäre und generationenübergreifende Forschungsdialoge und -aktivitäten zu bieten, um sie individuell und als Gruppe auf ihrem Karriereweg zu unterstützen. Seit 2020 werden bereits sieben Fellows gefördert.

Die Akademie ruft nun interessierte Kandidat/innen (m/w/d) bis 15. April 2021 zur Bewerbung für den Jahrgang 2021 auf, der im Oktober 2021 in die Akademie aufgenommen wird.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- ✓ Hervorragend abgeschlossene Dissertation (mindestens magna cum laude).
- ✓ I. d. R. befristete Beschäftigung in einer akademischen Institution, etwa einer Universität oder außeruniversitären Forschungseinrichtung.
- ✓ Interesse an interdisziplinären Fragestellungen.
- ✓ Zeitliche Ressourcen für die Teilnahme und Mitwirkung an Veranstaltungen und Aktivitäten der Akademie und des YAF-Programms.
- ✓ Gute Kenntnisse der deutschen Sprache, die eine aktive Mitarbeit am Akademiegesehen und dem Nachwuchsförderprogramm ermöglichen.
- ✓ Bewerbung bis spätestens vier Jahre nach Abschluss der Promotion; Betreuungszeiten werden angerechnet.

Young Academy Fellows können aufgrund einer Eigenbewerbung oder auf Vorschlag

in die Akademie aufgenommen werden.

Bewerbungsschluss: Donnerstag, den 15. April 2021.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.awhamburg.de/nachwuchsfoerderung/yaf.html>

• **Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang PHYSIK**

Der Fachbereich PHYSIK schreibt in Zusammenarbeit mit dem 'Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V.' (VFFP) den Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang PHYSIK im Wintersemester WiSe 2020/2021 aus.



Fachbereich Physik gemeinsam mit dem Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e. V.

**Ausschreibung
Otto Stern-Preis
für
die beste Master-Arbeit
im Studiengang PHYSIK
im Wintersemester 2020/2021**

Nominierungen oder Bewerbungen
an den Fachbereich Physik
bis zum
30. April 2021

Erforderliche (elektronische) Unterlagen:
Lebenslauf
Publikationsliste
Master-Urkunde und -Zeugnis
Master-Arbeit

Fachbereich Physik, c/o Irmgard Flick
Jungiusstraße 9, 20 355 Hamburg
fachbereich@physik.uni-hamburg.de

Einzureichende Unterlagen:

- ✓ Lebenslauf
- ✓ Publikationsliste
- ✓ Master-Urkunde
- ✓ Master-Prüfungszeugnis
- ✓ Master-Arbeit

Die Unterlagen sind bitte in elektronischer Form einzureichen:

fachbereich@physik.uni-hamburg.de

Bewerbungsschluss:

Freitag, den 30. April 2021

• **Jean-Marie Lehn und Klaus von Klitzing-Preis 2021 für die beste Master-Arbeit im Studiengang NANOWISSENSCHAFTEN**



Die Fachbereiche CHEMIE und PHYSIK schreiben in Zusammenarbeit mit ihren Fördervereinen den *Jean-Marie Lehn und Klaus von Klitzing-Preis 2021* für die beste Master-Arbeit im Studiengang NANOWISSENSCHAFTEN aus (Zeitraum: 01.04.2020 bis 31.03.2021).



Einzureichende Unterlagen:

- ✓ Lebenslauf
- ✓ Publikationsliste
- ✓ Master-Urkunde
- ✓ Master-Prüfungszeugnis
- ✓ Master-Arbeit

Die Unterlagen sind bitte in elektronischer Form einzureichen:

fachbereich@physik.uni-hamburg.de

Bewerbungsschluss:

Freitag, den 30. April 2021

Die Fachbereiche Chemie und Physik
gemeinsam mit
den Fördervereinen Chemie und Physik

Ausschreibung
Jean-Marie Lehn und Klaus von Klitzing-Preis
für
die beste Master-Arbeit 2021
(01.04.2020 bis 31.03.2021)
im Studiengang Nanowissenschaften

Bewerbungen oder Nominierungen
an den Fachbereich Physik
bis zum
Freitag, den 30. April 2021

Erforderliche (elektronische) Unterlagen:
Lebenslauf
Publikationsliste
Master-Urkunde/Prüfungszeugnis
Master-Arbeit

Fachbereich Physik, c/o Irmgard Flick
Jungiusstraße 9, 20 355 Hamburg
fachbereich@physik.uni-hamburg.de

- **Ausschreibung der BWFG: Hamburger Lehrpreis 2021**
Wer macht die beste Lehre?



Foto: Christian Scholz, Umsetzung: Andreas Körber, Katja Dannenberg

Mit dem Hamburger Lehrpreis prämiert die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG) jährlich herausragende und innovative Lehrleistungen an den staatlichen Hamburger Hochschulen.

Die Hamburger Lehrpreise werden in diesem Jahr zum zwölften Mal in Folge von der BWFG verliehen. Insgesamt 14 Einzelpreise – ein Preis pro Hochschule beziehungsweise pro Fakultät – stehen zur Vergabe an. Die Preise sind mit jeweils 10.000,- Euro dotiert.

Das Vorschlagsrecht für den Hamburger Lehrpreis liegt ausschließlich bei den Studierenden. Die Vorschläge der Studierenden werden an der Universität Hamburg von einer fakultätsinternen Jury unter Beteiligung von Studierenden bewertet und eine Kandidatin oder ein Kandidat bzw. ein Team von Lehrenden nominiert.

Vorgeschlagen werden können:

- Lehrende, die sich durch herausragende und innovative Leistungen in der Lehre ausgezeichnet haben, oder

- herausragende einzelne Lehrveranstaltungen, die von mehreren Lehrenden ausgerichtet sein können.

Ab sofort können Studierende Vorschläge für die Prämierung einreichen.

Die ausführlich begründeten Vorschläge für den Lehrpreis 2020 können bis zum **Freitag, den 07. Mai 2021** beim MIN-Prodekan für Studium und Lehre, Prof. Dr. Norbert Ritter eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/lehrpreis.html>

6. Stand von Berufungsangelegenheiten

- Der Ruf auf die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Professur Nf. Hauschildt mit der Widmung „Theoretische Astrophysik kompakter Objekte“ / „Theoretical Astrophysics of Compact Objects“ an der Hamburger Sternwarte** (KZ 2307) zur Stärkung des Exzellenzclusters `Quantum Universe (QU)` ist an Frau Prof. Dr. Michela Mapelli (Università degli Studi di Padova, Padua / Italien) ergangen. Die Berufungsverhandlungen schreiten voran.
- Der Ruf auf die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Theorie-Professur Nf. Pfannkuche mit der Widmung „Theorie der Quanten-Vielteilchendynamik“ / „Quantum Many-Body Dynamics“ am I. Institut für Theoretische Physik** (KZ 2321) zur Stärkung des Exzellenzclusters `Advanced Imaging of Matter (AIM)` ist an Dr. Bela Bauer (University of California, Santa Barbara / U.S.A.) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden Ende des letzten Jahres aufgenommen.
- Der Ruf auf die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Theorie-Professur Nf. Schmelcher mit der Widmung „Vielteilchentheorie quantenoptischer Systeme“ / „Theory of many body quantum optical systems“ am Institut für Laserphysik** (KZ 2322) zur Stärkung des Exzellenzclusters `Advanced Imaging of Matter (AIM)` ist an Prof. Dr. Dieter Jaksch (University of Oxford / GB) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden aufgenommen.
- Der Ruf auf die neue **W2-HGF-Professur mit der Widmung „Ultraschnelle / Nicht-lineare Mikrophotonik“ / „Ultrafast Nonlinear Micro Photonics“ am DESY / IEP** (KZ 2317) ist an Dr. Tobias Herr (DESY / Swiss Center for Electronic and Microtechnology, Neuchatel, Schweiz) ergangen.
- Die **W2/W3-ZNF-Professur Nf. Kalinowski/Kirchner mit der Widmung „Naturwissenschaftliche Friedens- und Konfliktforschung“ / „Peace and Conflict Research in the Natural Sciences“** (KZ 2336) war bis zum 25. Juni 2020 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jürgen Scheffran (FB Geowissenschaften) seine Arbeit aufgenommen. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jürgen Scheffran (FB Erdsystemwissenschaften) seine Arbeit abgeschlossen. Der MIN-FAR hat auf einer 157. Sitzung am 02. Dezember 2020 die Berufungsliste beschlossen. Eine Ruferteilung wird in Kürze erwartet.
- Die **neue W2-QU-DESY-Professur mit der Widmung „Detektorenentwicklung in der Teilchenphysik“ / „Detector development in Particle Physics“** (KZ 2331) zur Stärkung des Exzellenzclusters `Quantum Universe` war bis zum 30. April 2020 aus-

geschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Frau Prof. Dr. Elisabetta Gallo-Voss (DESY/IEP) seine Arbeit aufgenommen. Die Berufungsvorträge haben Mitte Januar stattgefunden. Vergleichende Gutachten wurden eingeholt.

- Die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Professur Nf. Hagner mit der Widmung „Experimentalphysik“ / „Experimental Physics“ am Institut für Experimentalphysik** (KZ 2348) zur Stärkung des Exzellenzclusters 'Quantum Universe (QU)' war bis zum 31. Dezember 2020 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Matthias Hort (FB Erdsystemwissenschaften) seine Arbeit aufgenommen.

7. Für den Terminkalender

- **SoSe 2021 – Mathematischer Vorkurs (MV):** 15. März bis 01. April 2021.
- **Sommersemester 2021 – Vorlesungszeit:**
Montag, 05. April 2021 bis Samstag, 10. Juli 2021.
- **SoSe 2021 – 1. Vorlesungstag:** Montag, den 05. April 2021.
- **SoSe 2021 – OE Physik B.Sc.:** 05. bis 11. April 2021.
- **SoSe 2021 – OE Physik M.Sc. und Nano M.Sc.:** Erste Vorlesungswoche.
- **Vorstand PHYSIK:** Mittwoch, den 07. April 2021 um 10:00 Uhr.
- **Professorenrunde (PR):** Montag, den 12. April 2021 um 17:00 Uhr.
- **21. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR PHYSIK):**
Mittwoch, den 14. April 2021 um 12:00 Uhr.
<https://www.physik.uni-hamburg.de/ueber-den-fachbereich/gremien-und-beauftragte/fachbereichsrat.html>
- **161. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, 21. April 2021 um 12:30 Uhr.
<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html>

Mit freundlichen Grüßen,

Irmgard Flick